

Forum Logopädie

Heft 1 • Januar 2016 / 30. Jahrgang
ISSN 0932-0547 • 12205

Herausgeber

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen

Information und Beratung

Tel. 0 22 34. 3 79 53-0 · Fax 0 22 34. 3 79 53-13
E-Mail: info@dbl-ev.de · Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelzen
Tel. 0 41 31.92 11 81 · Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

Beruf und Verband

Margarete Feit · dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag · Andrea Rau
Tel.: 0 61 26.93 20-20/19 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 23

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.

Für dbl-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

Fortbildungskalender

- 1. Halbjahr: Novemberausgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

Verlag

Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Postfach 12 75 · 65502 Idstein
Mollweg 2 · 65510 Idstein
Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.schulz-kirchner.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Gemäß § 5 Abs. 2 HPresseG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt: Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Mollweg 2, 65510 Idstein

Handelsregister Wiesbaden HRB 19404, Sitz der Gesellschaft: Idstein, Gesellschafter: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Indiziert in CINAHL Plus, EBSCO, EMBASE, ZPID

DEUTSCHE

FACHPRESSE

THEORIE UND PRAXIS

Deutscher Mutismus Test (DMT-KoMut)

Onlinebasiertes Hilfsmittel zur Diagnostik von selektivem Mutismus 6

Katja Johanssen, Jens Kramer, Julia Lukaschyk

Da es bislang keine standardisierten Testverfahren für selektiven Mutismus gibt, haben die Autoren den Deutschen Mutismus Test (DMT-KoMut) entwickelt. Er soll dazu dienen, eine erste Einschätzung bezüglich des Schweigens der Betroffenen vorzunehmen. Der Test ist onlinebasiert und kostenfrei. Das Ergebnis wird nach dem Ausfüllen eines Fragebogens als Bericht ausgegeben. Der Test ist aus Kardinalfragen entstanden, die in der Praxis auftreten. Der Test und seine Entwicklung werden vorgestellt und ein Überblick über die existierenden Diagnostikverfahren für selektiven Mutismus im deutschsprachigen Raum gegeben.

Spielorientierte Sprachtherapie bei Autismus (SOS-A)

Eine ressourcenorientierte Methode für die Sprachanbahnung 12

Kristin Snippe

Die logopädische Arbeit mit Kindern mit Autismus erfordert ein besonderes Wissen und Handwerkszeug: TherapeutInnen benötigen Kenntnisse der autismspezifischen Sprachentwicklung, der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses. Die Spielorientierte Sprachtherapie bei Autismus (SOS-A) integriert die naturalistische und verhaltenstherapeutische Methodik in einen ressourcenorientierten Ansatz der verbalen Sprachanbahnung bei Autismus.

Evidenzbasierte Sprachtherapie bei Primär Progredienten Aphasien (PPA)

Erscheinungsformen – Diagnostik – Behandlungsmöglichkeiten 16

Tabea Kühn

Aufgrund der fortschreitenden Degeneration sprachlicher oder sprechmotorischer Fähigkeiten bei PPA muss eine logopädische Therapie sowohl die limitierten zeitlichen und kognitiven Ressourcen der Patienten als auch die jetzigen und zukünftigen kommunikativen Bedürfnisse von Patienten und Angehörigen im Alltag berücksichtigen. Die wissenschaftliche Literatur liefert zunehmend diagnosespezifische Evidenz für effektive Therapieansätze. Dabei wird klar, dass es keine „Eine-für-alles“-Therapie geben kann und die Genauigkeit von Diagnostik und Therapie massive Auswirkungen auf den Alltag von Betroffenen und Angehörigen hat.

Die Forschungspyramide

Evidenz für die logopädische Praxis brauchbar machen 24

Bernhard Borgetto, Lena Spitzer, Andrea Pflingsten

Die Umsetzung einer Evidenzbasierten Praxis stellt die Logopädie vor die Herausforderung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse (externe Evidenz) für die alltägliche Versorgungspraxis aufbereitet und systematisiert werden müssen. Angelehnt an die Evidenzbasierte Medizin orientiert sich die Aufbereitung, Systematisierung und Bewertung der Studienergebnisse klassischerweise an einer eindimensionalen Evidenzhierarchie. In diesem Beitrag wird diese Orientierung kritisch hinterfragt und ein alternatives Modell vorgestellt, die Forschungspyramide, und deren Nutzen für die Evidenzbasierte Praxis diskutiert.

Akademisierung der Logopädie

Was sollen hochschulisch qualifizierte Logopädinnen und Logopäden auf Bachelorniveau können? 30

Elke Oetken, Helga Breitbach-Snowdon, Sebastian Brenner, Katharina Dressel

Im Logopädengesetz und der LogAPrO von 1980 fehlt eine explizite Beschreibung von Ausbildungszielen und damit die Definition von Kompetenzen, die zur Berufsausübung notwendig sind. Im Rahmen der beruferechtlichen Begleitforschung zur Evaluierung der Modellstudiengänge NRW hat die Arbeitsgruppe Logopädie der Modellstudiengänge Ausbildungsziele für eine hochschulische Qualifikation auf Bachelorniveau formuliert und sich für eine grundständige Akademisierung der Logopädie ausgesprochen. Mit dem vorliegenden Beitrag soll die Diskussion über die grundständige Hochschulausbildung in der Logopädie bereichert werden.

Die Aufklärung von Patienten mit Migrationshintergrund

Behandlerpflichten bei unzureichenden Deutschkenntnissen von Patienten in der sprachtherapeutischen Praxis..... 34

Giulia Maria Bradaran, Angelo Corrado Bologna

Wie Ärzte sind auch Heilmittelerbringer gesetzlich zur Aufklärung ihrer Patienten verpflichtet. Die praktische Umsetzung gestaltet sich aufgrund der Diskrepanz zwischen den Vorgaben des BGB und den eingeschränkten Möglichkeiten im Berufsalltag schwierig. Die unter den § 630a ff. BGB geregelten Normen werden zunächst beschrieben. Anschließend wird die im Einzelfall schwierige praktische Umsetzung anhand von Fallbeispielen dargestellt und bewertet.

BERUF UND VERBAND

EU-Tag der Logopädie: Chancen bieten	38
dbl-Rechtsberatung per E-Mail erreichbar.....	38
Ende einer Ära: Thomas Brauer übergibt Schatzmeisteramt	39
Aktuelle Fortbildungen für Kurzentschlossene	39
Der dbl mischt sich ein: Aktuelle berufspolitische Aktivitäten	40
Die aktuelle Zahl: 3,7 % mehr für Heilmittel	41
Scharff Rethfeldt in IALP-Komitee Mehrsprachigkeit berufen	41
dbl-Broschüren Praxisgründung und Arbeitsrecht neu gestaltet	42
Sprachreich-Neuaufgabe 2015: aktualisiert und ergänzt	42
Diskussionsforum Angestellte online	42
Der dbl-Kongress in Bielefeld rückt näher	43
Modellstudiengänge: Vom Modell auf Probe zum Modell der Zukunft	44
5. dbl-Forschungssymposium am 12. März 2016 in Brühl	45
dbl-Projektförderung 2017: Bewerbungsfrist endet 1. April 2016	45
evidenst.org am Netz: Nachhaltige Umsetzung evidenzbasierter Praxis	46
Einfache Sprache: Buchempfehlung	48
„Freifrau“ nach 42 Jahren Logopädie	50
7. Symposium zur Unterstützten Kommunikation am 6. November 2015	51

@Hildesheim: Partizipative Forschung im Fokus der Jubiläumstagung	54
Hildesheim feiert 15 Jahre Bachelor, 10 Jahre Master	54
Forschungsprojekt zur Sprechverständlichkeit an der hsg Bochum	54
Ausschreibung „Operation Team – interprofessionelles Lernen.....“	54
15 Jahre Akademisierung der Logopädie – ein Resümee von Prof. Dr. Ulla Beushausen	55
Internationale Sommerakademie „Speech Language Therapy“ in Aachen	56

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen	70
Rezensionsangebote.....	71
Zeitschriftenlese	74

RUBRIKEN

Vorschau	37
Neues auf der dbl-Website	38
dbl-Adressen/Beratungszeiten	38
dbl-Informationsmaterial	52
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft	53
Termine	57
LeserFORUM	75
Verschiedenes / Stellenangebote	76

Das Jahresinhaltsverzeichnis 2015 der Forum Logopädie finden Sie in unserem Downloadbereich: www.download.schulz-kirchner.de

Beilagenhinweis

Einem Teil der Auflage liegt ein Prospekt des Wissensstudio, Frankfurt, bei.

Kundenservice:

Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf
Tel.: 0 61 26.93 20-11 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de

Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften!

Bezugspreise ab 2016

Jahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
Privat (print)	66,60 €
Privat (digital)	51,60 €
Schüler-/Studenten (print)	39,90 €
Schüler-/Studenten (digital)	32,40 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz – print)	ab 99,90 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – nur digital)	ab 86,90 €
Halbjahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
3 Ausgaben (print)	39,90 €
Probeabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
2 Ausgaben (print)	26,60 €
Einzelheft	
print oder digital	16,70 €

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandsversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.

* Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kündigung: Jahresabonnement: Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint.

Halbjahresabonnement: Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich mitgeteilt werden. **Schüler- und Studentenabonnement:** nur für die Dauer der Ausbildung/des Studiums und gegen Vorlage einer Bescheinigung! Das Abonnement geht nach der Ausbildung/dem Studium automatisch in ein Jahresabonnement Privat über.

Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter www.schulz-kirchner.de/shop.

Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen:
IBAN DE 96545100670091014677, BIC PBNKDEFF
vr bank Untertaunus eG:
IBAN DE 69510917000014290001, BIC VRBUDE51

Geschäftsbedingungen: Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Titel: Floer Design; Laptop: Shutterstock/Fenton one, Foto: Michael Straßburger

Druckauflage: 12.000 Exemplare

Druck: Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH, Johannes-Gutenberg-Str. 1-3, 97199 Ochsenfurt-Hohestadt Printed in Germany

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).